

Pressemitteilung
September 2015

Josef Koudelka erhält Dr.-Erich-Salomon-Preis 2015 der DGPh

Der tschechische Photograph Josef Koudelka wird mit dem Dr.-Erich-Salomon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 7. November im Museum Folkwang in Essen statt. Mit dem 1939 in Boskovice (heute Tschechien) geborenen Josef Koudelka ehrt die DGPh einen der weltweit profiliertesten und prägendsten Photographen der vergangenen Jahrzehnte.

Der seit 1971 alljährlich für „vorbildliche Anwendung der Photographie in der Publizistik“ vergebene Preis erinnert an Dr. Erich Salomon, den großen Photographen der Weimarer Republik, dem der moderne Bildjournalismus starke Anregungen verdankt.

Joseph Koudelka, innerhalb der Kollegenschaft wie der Kunstwelt gleichermaßen hoch geschätzt und geachtet, zählt ohne Zweifel zu den wenigen herausragenden Photographen, deren Bildgestaltung die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidend prägten. Während seiner Ausbildung zum Luftfahrtingenieur an der Universität Prag war Josef Koudelka in den 1960er Jahren zunächst als Reportagephotograph und anschließend als Theaterphotograph für ein Theatermagazin tätig. In seinen frühen Reportagen betrachtete er das Leben von Romafamilien in der ländlichen Tschechoslowakei, wobei ihm Bilder von zeitloser Gültigkeit gelangen. Seine schwarz-weiß Photos mit starken grafischen Kontrasten wurden in einer Perspektive der teilnahmsvollen Distanz geschaffen. Diese ermöglicht den Betrachtern, die häufig schicksalhaften Situationen emotional mitfühlend zu sehen oder sich auf die herausragende ästhetische Gestaltung zu konzentrieren. Die Verbindung dieser beiden Aspekte findet sich auch in Koudelkas photographischen Arbeiten der Folgejahre und ist die Grundlage für sein bedeutendes Oeuvre von schlichten, aber aussagekräftigen und wirkungsmächtigen Bildern. Seine Darstellungen beruhen stets auf seiner humanistischen Sichtweise, können jedoch durchaus humorvolle Aspekte aufweisen.

Als der Prager Frühling 1968 von den Truppen des Warschauer Paktes gewaltsam beendet wurde, lichtete Koudelka Szenen der Niederwerfung in grandioser Eindrücklichkeit ab. Diese Bildstrecke stellt den Konflikt zwischen verzweifelten Menschen, die ihre Bürgerrechte verteidigen wollen, und waffengestützten Staatsmächten bis heute gültig dar. Die Aufnahmen wurden zu Elliot Erwitt, dem seinerzeitigen Präsidenten der Photoagentur Magnum, geschmuggelt und zum Jahrestag der Invasion 1969 mit der Autorenschaft „P.P.“ (Photograph Prag) in

der *Sunday Times* und dem Magazin *Look* veröffentlicht. Obwohl die Invasion ein Jahr zurücklag war die Reportage eine mediale Sensation, ihr Autor wurde „anonym“ mit der *Robert Capa Gold Medal* ausgezeichnet.

1970 blieb Koudelka bei einer Reportagereise nach Frankreich im Westen, erhielt Asyl als politischer Flüchtling und übersiedelte nach London, bevor er schließlich 1980 nach Paris zog, wo er – mittlerweile als französischer Staatsbürger - bis heute neben Prag lebt.

In den Jahrzehnten nach seiner Übersiedelung beschäftigte sich Josef Koudelka mit der fragilen Existenz von ethnischen oder gesellschaftlichen Gruppen in Europa, die von Auslöschung oder Vertreibung bedroht sind, reflektierte jedoch auch subtil seine eigene nomadische Lebensweise im Exil. „Exiles“ hießen auch Publikation und Ausstellung, die hieraus erwachsen.

In den vergangenen Jahren benutzte Koudelka Panorama-Photographien, um seine Sicht auf die Versehrungen, die der Erde zugefügt wurden, abzubilden; Das können Industrielandschaften sein, archäologische Stätten oder auch der Grenzzaun zwischen Israel und Palästina.

Diese Pressemitteilung, weitere Informationen und Photos zur Berichterstattung finden Sie zum Download unter:

http://www.dgph.de/presse_news/pressemitteilungen/

Weitere Informationen zur DGPh unter www.dgph.de,
zu Josef Koudelka unter www.magnumphotos.com.

Informationen zum Dr. Erich-Salomon-Preis unter www.dgph.de/preise/salomon

Preise und Ehrungen:

- 1967 – Award by Union of Czechoslovakian Artists, Czechoslovakia
- 1969 – Robert Capa Gold Medal Award, [National Press Photographers Association](#), US
- 1978 – [Prix Nadar](#), France
- 1980 – [National Endowment for the Arts](#) Council, US
- 1987 – Grand Prix National de la Photographie, [French Ministry of Culture](#), France
- 1989 – Grand Prix National de la Photographie.
- 1991 – Grand Prix Henri Cartier-Bresson, France
- 1992 – Erna and Victor Hasselblad Foundation Photography Prize, Sweden
- 1998 – The [Royal Photographic Society](#)'s Centenary Medal and Honorary Fellowship (HonFRPS) in recognition of a sustained, significant contribution to the art of photography.
- 2004 – Cornell Capa Infinity Award, [International Center of Photography](#), New York

Ausstellungen

- 1961 – Divadlo Semafor, Prague
- 1967 – *Josef Koudela: Cikáni – 1961–1966*, Divadlo za branou, Prague

- 1968 – *Josef Koudela: Divadelni fotografie – 1965–1968*, Divadlo za branou, Prague
- 1975 – *Josef Koudelka*, [Museum of Modern Art](#), New York
- 1977 – *Gitans: la fin du voyage*, Galerie Delpire, Paris; [Kunsthaus Zürich](#), Zürich, Switzerland; The Tel-Aviv Museum, Israel; [Victoria and Albert Museum](#), London.
- 1984 – *Josef Koudelka*, Hayward Gallery, London
- 1988/89 – *Josef Koudelka*, Centre National de la Photographie, [Palais de Tokyo](#), Paris; [International Center of Photography](#), New York; Akademie der Künste, Berlin; Museum Folkwang, Essen, Germany; IVAM, Valencia, Spain.
- 1989 – *Josef Koudelka*, Mission Transmanche, galerie de l'ancienne poste, Calais, France
- 1990 – *Josef Koudelka z Fotografického díla 1958–1990*, Umeleckoprumyslové museum, Prague
- 1994 – *Cerný trojúhelník – Podkrusnohorská: Photographie 1990–1994 = The Black Triangle : the foothills of the Ore mountains*, Salmovský Palác, Prague
- 1995/97 – *Periplanissis: following Ulysses' Gaze*, Mylos, Thessaloniki, Greece; [Zappeion](#), Athens; Centre culturel Una Volta, Bastia, France; ville de Rodez, France; [Tokyo Metropolitan Museum of Photography](#), Tokyo; Museo di Storia della Fotografia, Fratelli Alinari, Firenze, Italy.
- 1998 – *Reconnaissance: Wales*, [National Museum and Gallery of Wales](#), Cardiff, UK
- 1999/2001 – *Chaos*, [Palazzo delle Esposizioni](#), Rome; Cantieri Culturali della Zisa, Palermo, Italy; Palazzo Marino alla Scala, Milan; The Snellman Hall, Helsinki; sala de exposiciones de [Plaza de España](#), Madrid.
- 2002 – *Josef Koudelka: Photograph*, [National Gallery, Prague](#)
- 2002/03 – *Rétrospective*, [Rencontres d'Arles](#), Arles, France; [Museo del Palacio de Bellas Artes](#), Mexico City; [Museo de Arte Contemporáneo de Monterrey](#), Monterrey, Mexico.
- 2003 – Teatro del Tempo, [Mercati di Traiano](#), Rome
- 2006 – Rencontres d'Arles, Arles, France: exhibition and laureate of the Discovery Award
- 2008
 - Screening at [Théâtre antique d'Orange](#), Rencontres d'Arles, Arles, France
 - *Prague 1968*, Aperture Gallery, New York
 - *Koudelka*, [Benaki Museum](#), Athens
 - *Josef Koudelka*, Pera Museum, İstanbul
 - *Invaze = Invasion*, Old Town Hall, Prague
- 2010 – *Invasion Prague 68*, Photo Cube Market Square, Guernsey¹
- 2012 – Zingari, Fondazione Forma, Milan
- 2013 – *Vestiges 1991–2012*, Centre de la Vieille Charité, Marseilles, France
- 2013/2014 – *Josef Koudelka Retrospective*, The National Museum of Modern Art, Tokyo
- 2014/2015 – *Josef Koudelka: Nationality Doubtful*, Art Institute of Chicago, Chicago, Illinois; Getty Center, Los Angeles.